1.Spieltag 5.Aug 2001 A-Liga Odenwald

1.Mannschaft:	SV Gammelsbach - TSV 3:5 Tore: Ingo Singer 2, B.Löffler, M.Seifert, M. Krejtscha
Reserven:	3:3 Tore: B.Löffler, Uwe Eckert; H.Wolafka

Unsere Reserve-Mannschaft von Gammelsbach. B.Löffler (vorne links) wurde später auch in der 1.Mannschaft eingesetzt. Er erzielte sowohl dort als auch in der Reservemannschaft ein Tor.

Michael Walther bei einem Zweikampf mit einem Gammelsbacher Spieler

Eine gute Freistoßchance für unseren Spielertrainer Ingo Singer

Seckmauern freut sich über den gelungenen Start

(aus der OHZ)

Neulinge führen sich gut in A-Liga ein

VfR Würzberg erster Tabellenführer – SG Nieder-Kainsbach und TSG Zell siegreich

(fho). Der erste Spieltag der Fußball-A-Liga Odenwald stand ganz im Zeichen der Angreifer. Nicht weniger als 43 Treffer in sieben Partien zeugen von deren Treffsicherheit. Tabellenführer nach dem ersten Tag ist der VfR Würzberg, der sich am vergangenen Sonntag mit einem eindrucksvollen Auswärtssieg bei der TSG Steinbach an die Spitze der Rangliste setzte. Erfolgreich starteten auch die Aufsteiger aus Nieder-Kainsbach und Zell.

TSG Zell – GSV Breitenbrunn 4:3 (3:3).
Eine interessante Konstellation war das Samstagsspiel des Aufsteigers aus der B-Liga gegen den Absteiger aus der Bezirksliga. Es entwickelte sich auch ein munterer Schlagabtausch, bei dem die Abwehrreihen noch nicht auf Vordermann waren, wie auch der Pausenstand von 3:3 eindrucksvoll vermittelt. Die Torfolge bis dahin: 1:0 Udo Trautmann per Foulelfmeter (TSG/6.), 1:1 Steffen Proena (GSV/28.), 2:1 und 3:1 wiederum Trautmann (31./37.), 3:2 Frank Urbasik (GSV/42.) und 3:3 Marco Billinger mit Foulelefmeter (GSV/44.). Im zweiten Abschnitt traten die Kontrahenten dann vorsichtiger auf, und auch die Defensivabteilungen zeigten sich gefestigter. Dennoch gelang nach 71. Minuten Rene Karg der nicht unverdiente Siegtreffer. Reserven: 6:1.

SV Gammelsbach – TSV Seckmauern 3:5 (1:3).
Die Gäste begannen furios und führten nach 20 Minuten schon 3:0 nach Toren von Manuel Seifert (5.) und dem neuen Spielertrainer Ingo Singer (11./20.). Da schien sich für die abwehrschwachen Gammelsbacher ein Debakel anzubahnen. Doch der schnelle Anschlusstreffer von Gerd Eckhard (22.) beflügelte, und so sah sich Seckmauern immer mehr in die Defensive gedrängt und die Heimelf schaffte mit Treffern von Norbert Hammann (60.) und erneut Eckhard (73.) das bis dahin schier Unmögliche. Im Stile einer Klassemannschaft schlug der TSV jedoch zurück und Benjamin Löffler (75.) und Markus Kreitscha (81.) schossen den letztlich verdienten Sieg heraus. Schiedsrichter: Heckmann (Lohrbach). Reserven: 3:3.

SV Hummetroth – SG Rothenberg 4:1 (1:1).
Gleich am ersten Spieltag trafen zwei der vielleicht heißesten Titelanwärter aufeinander. Rothenbergs Führungstor durch Wolfgang Heinrichs verwandelten Foulelfmeter (2.) schien die Heimelf nur noch zusätzlich zu motivieren. Denn während sich die Gäste zurückzogen, starteten die Hummeträther eine furiose Offensive, die auch schnell durch den Ausgleich von Thorsten Luft belohnt wurde (27.).

Bis zum Pausenpfiff vom guten Referee Wüst (Griesheim) konnte Rothenberg noch mithalten, danach aber war Funkstille. Der SV spielte groß auf. Und deren Akteure Rainer van Steenbergen (57.), Nikola Stefanovski (63.) und Danny Jost (69.) schossen einen auch in dieser Höhe völlig verdienten Sieg heraus. Reserven: 2:2.

TSG Steinbach – VfR Würzberg 1:7 (1:2).
So klar überlegen, wie das Ergebnis es ausdrückt, war Bezirksligaabsteiger Würzberg nicht, so der Steinbacher Sprecher. Der VfR hatte aber zunächst mehr vom Spiel und ging auch folgerichtig durch einen Foulelfmeter, den Marco Leher sicher verwandelte, in Führung (5.), die Kai Rosnau ausbauen konnte (22.). Der Anschluss von Sercan Kücük (44.) kurz vor der Halbzeit war nicht unverdient. Nachdem der Unparteiische Mühle (Aschaffenburg) die zweite Hälfte wieder freigegeben hatte, erhöhte der VfR schnell durch Daniel Schaubeck (49./57.), während die Heimelf in dieser Phase zwei dicke Chancen nicht nutzen konnte. Steinbach schien jetzt zu resignieren. Die besseren Gäste kamen noch nach Treffern von wiederum Leher (64./70.) undChristopher Breitwieser (75.) zu einem hohen Sieg. Gelb-rot: Erthun Sahin (TSG/88.). Reserven:4:4.

SG Nieder-Kainsbach – SG Sandbach 3:2 (3:1).
In einem kampfbetonten Match gab zunächst der Neuling den Ton an und ging bis zur 35. Spielminute in Führung. Die Tore schossen Özdem Özdemir (10.), Michael Ripper (18.) und Spielertrainer Drago Cutura per Foulelfmeter (35.). Mit dem Pausenpfiff von Schiedsrichter Finzer (Neunkirchen) schaffte Sandbachs Pacho Mario de Antonio eine Resultatsverkürzung. Nach dem Seitenwechsel schien sich das Blatt zu wenden, denn die Gäste schafften durch Benjamin Heil früh den Anschlusstreffer (53.), doch zu mehr reichte es nicht mehr. Reserven: 3:0.

SV Lützel-Wiebelsbach – TSV Höchst 4:1 (2:0).
Die hoch motivierten Gäste gaben zunächst klar den Ton an in dieser kämpferischen Begegnung, hatten aber vor dem Tor des SV nicht die notwendige Fortune. Besser machten es da schon die Lützelbacher, die mit Tassilo Schindler (21.) und Klaus Stieber per Foulelfmeter (32.) die besseren Schützen in ihren Reihen hatten. Als Referee Spangenberger (Mömlingen) im Anschluss an das Elfmetertor den Gästespieler Michael Lust mit der roten Karte vorzeitig zum Duschen schickte, war es vorbei mit der Höchster Überlegenheit. Danny Dyrhoff (52.) und Christoph Faßhauer (60.) bauten die Führung gegen die weiter dezimierten Gäste aus: Jens Bendel hatte die gelb-rote Karte gesehen (55.), ehe Björn Rummler der verdiente Treffer zum 1:4 gelang (72.). Reserven: 0:5.

TSV Hainstadt – SG Mossautal 5:0 (3:0).
Über die 90 Minuten war das Team aus Hainstadt die überlegene Elf. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung wurden den Gästen klar ihre Grenzen aufgezeigt.
Bis zum Pausenpfiff vom Unparteiischen Herbert (Wörth) schossen Hainstadts Akteure Sükrü Dag (7.) und zweimal Tobias Hotz (14./41.) einen komfortablen Vorsprung heraus, der nach dem Seitenwechsel durch Johannes Dahlheimer (75.) und den überragenden Markus Wolf (77.) ausgebaut wurde. In der Schlussphase sah auch noch Mossautals Timo Barreis die gelb-rote Kartenkombination (79.). Reserven: 3:3.